

Fahrerflucht in Kürten: Polizei schnappte 23-Jährigen mit gestohlenem Auto

Unfallflucht in Kürten geklärt: 23-Jähriger mit gestohlenen Kennzeichen erwischt – Polizei beschlagnahmt Fahrzeug.

22.07.2024 – 11:10

Polizei Rheinisch-Bergischer Kreis

Die hohe Bedeutung von Zeugenhinweisen im Verkehrsrecht

Kürten (ots) – Ein Vorfall vom 13. Juli in Kürten verdeutlicht, wie essenziell die Zusammenarbeit der Bürger mit der Polizei ist, um Verkehrsdelikte aufzuklären. An diesem Tag verursachte ein Unbekannter mit einem schwarzen Audi, ausgestattet mit gestohlenen Kennzeichen, einen Unfall und entfernte sich unerlaubt vom Ort des Geschehens.

Verhaftung dank aufmerksamer Bürger

Am 19. Juli bat die Polizei um Hinweise aus der Bevölkerung. Ein Polizeibeamter, der in seiner Freizeit war, bemerkte das gesuchte Fahrzeug in Bergisch Gladbach, als es in Richtung Kürten unterwegs war. Er handelte sofort, verfolgte das Auto und alarmierte seine Kollegen über den Notruf.

Unverzögliche Polizeikontrolle

Diese schnelle Reaktion der Polizei führte umgehend zu einer

Kontrolle des Fahrzeugs, dessen Fahrer sich als 23-jähriger Kürtener herausstellte. Bedauerlicherweise konnte dieser keine gültige Fahrerlaubnis vorweisen, und die gestohlenen Kennzeichen waren nach wie vor an dem Fahrzeug angebracht.

Konsequenzen für den Fahrer

Infolge dieses Vorfalls wird der Fahrer nicht nur wegen der Unfallflucht, sondern auch wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis mit rechtlichen Konsequenzen rechnen müssen. Die Polizei hat das Fahrzeug sowie die gestohlenen Kennzeichen sichergestellt und zur weiteren Bearbeitung auf ein Sicherstellungsgelände gebracht.

Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen Privaten und Behörden

Dieser Fall zeigt deutlich, wie wichtig es ist, dass Bürger aufmerksam sind und verdächtige Vorfälle umgehend melden. Ein solcher Zusammenhalt stärkt die Sicherheit in der Gemeinde und hilft, illegale Aktivitäten aufzudecken. Die Polizei rät, auch in Zukunft wachsam zu sein und alle Unfallverursacher zu melden, um gemeinsam ein sichereres Umfeld zu schaffen.

Rückfragen bitte an:

Kreispolizeibehörde Rheinisch-Bergischer Kreis
Pressestelle, PHK
Tholl
Telefon: 02202 205 120
E-Mail: pressestelle.rheinisch-bergischer-kreis@polizei.nrw.de

Original-Content von: Polizei Rheinisch-Bergischer Kreis,
übermittelt durch news aktuell

– **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de